

NDB-Artikel

Johannes Marcus Dompropst zu Hildesheim, * um 1170, † 14.9.1234.

Genealogie

V Arnold v. Dorstadt. früher Podestà Barbarossas in Piacenza;

M Bia; Verwandter Iso († 1231), Bischof v. Verden (s. NDB X).

Leben

Um 1190 zum Mitglied des Hildesheimer Domkapitels erwählt, muß J. auch bald ins Verdener eingetreten sein. Er studierte – offenbar in Paris – und erscheint 1204 zuerst als Magister. Aus welfentreuer Familie stammend, begab er sich zu Otto IV., für den er Urkunden bezeugt als Propst von Bardowick und „clericus imperatoris“. Diesem „secretarius imperatoris“ übersandte Gervasius von Tilbury seine „Otia imperialia“, die letzte der Quellen für die Ebstorfer Weltkarte, zur Begutachtung und Weitergabe an den Kaiser, in dessen Umgebung J. zuletzt Ende 1211 auftaucht. Seit 1213 lebte er offenbar wieder in Hildesheim, wo er sich wohl am liebsten aufhielt und wo er eine Kurie besaß, die ihm sein Bruder Eilbert vermacht hatte. – Seit spätestens 1219 war er auch Propst von Oelsburg, seit 1226 Domscholaster in Hildesheim. Der offenbar fähige und erfahrene J. – er trat auch als delegierter päpstl. Richter auf – wurde 1228 Dompropst in Hildesheim. Nachdem ihn sein Vetter (consobrinus) Iso einige Zeit vor seinem Tode zu wichtigen Verhandlungen für die Verdener Kirche herangezogen hatte, folgte er nach dem 14.6.1231 als Dompropst in Verden. Bischof wurde indessen Lüder; J. zog es wieder nach Hildesheim. Seine letzte Urkunde stellte er jedoch als Verdener Dompropst am 24.6.1234 aus.

Literatur

R. Meier, Die Domkapitel zu Goslar u. Halberstadt in ihrer persönl. Zusammensetzung im MA mit Btrr. üb. d. Standesverhältnisse d. b. z. J. 1200 nachweisbaren Hildesheimer Domherren, 1967, S. 374 u. 413 ff.;

R. Drögereit, J. M., e. beachtenswerter Verdener Dompropst (*in Vorbereitung*).

Autor

Richard Drögereit

Empfohlene Zitierweise

, „Johannes Marcus“, in: Neue Deutsche Biographie 10 (1974), S. 561 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
